

## Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 11. März 2026

---

20	9	Ressourcen und Support
	9.0	Finanzen
	9.0.3	Jahresrechnung

### Jahresrechnung 2025, Genehmigung zu Handen der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026

*befristet nicht öffentlich (Veröffentlichung zusammen mit der Weisung GV vom 15. Juni 2026)*

---

#### Ausgangslage

Die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Lindau liegt vor und präsentiert sich wie folgt:

#### Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr.	43'376'225.03
Gesamtertrag	Fr.	42'488'329.54

<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>- 887'895.49</b>
--------------------------	------------	---------------------

#### Investitionen

Ausgaben	Fr.	- 1'581'542.61
Gesamtertrag	Fr.	3'539'391.80

<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'957'849.19</b>
---------------------------	------------	---------------------

<b>Bilanzsumme</b>	<b>Fr.</b>	<b>90'881'712.18</b>
--------------------	------------	----------------------

Die Jahresrechnung weist bei einem Aufwand von Fr. 43'376'225.03 und einem Ertrag von Fr. 42'488'329.54 einen Aufwandüberschuss von Fr. 887'895.49 aus.

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen weisen Ausgaben von Fr. 1'581'542.61 und Einnahmen von Fr. 3'539'391.80 aus. Dies ergibt einen Einnahmenüberschuss im Verwaltungsvermögen von Fr. 1'957'849.19. In der Investitionsrechnung des Finanzvermögens sind keine Ausgaben zu verzeichnen.

Die Bilanzsumme beträgt Fr. 90'881'712.18. Nach der Verbuchung des Aufwandüberschusses von Fr. 887'895.49 reduziert sich das Eigenkapital per 31. Dezember 2025 auf Fr. 50'995'951.95.

#### Erwägungen

#### Erfolgsrechnung:

Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 858'400.00 weicht das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 lediglich um Fr. 29'495.49 ab. Die höheren Aufwendungen konnten weitgehend durch höhere Erträge kompensiert werden. Das Defizit liegt nur leicht über dem Budget.

## **Vergleich Jahresrechnung 2025 gegenüber dem Budget 2025 - Aufwand:**

### **Erfolgsrechnung nach Kostenarten**

	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung	
	Fr.	Fr.	nominal	in %
Personalaufwand	7'965'360.16	8'127'400	-162'039.84	-1.99
Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'440'669.12	7'605'500	835'169.12	10.98
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'014'188.36	2'273'900	-259'711.64	-11.42
Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	1'904'113.16	1'709'500	194'613.16	11.38
Transferaufwand	21'513'624.37	20'078'300	1'435'324.37	7.15
Durchlaufende Beiträge	22'500.00	20'000	2'500.00	12.50
Finanzaufwand	158'126.25	87'700	70'426.25	80.30
Ausserordentlicher Aufwand	370'479.54	-	370'479.54	-
Interne Verrechnungen: Aufwand	987'164.07	1'014'000	-26'835.93	-2.65
<b>Total Aufwand</b>	<b>43'376'225.03</b>	<b>40'916'300</b>	<b>2'459'925.03</b>	<b>6.01</b>

Die Abweichung des Gesamtaufwandes ist im Wesentlichen auf höhere Transferaufwendungen, Mehrkosten im Sach- und Betriebsaufwand, tiefere Abschreibungen sowie auf ausserordentlichen Aufwand zurückzuführen.

#### Sach- und Betriebsaufwand:

Die Kosten für den Sach- und übrigen Betriebsaufwand weichen um Fr. 835'169.12 ab. Der Anstieg ist hauptsächlich auf den Bezug externer Unterstützung zurückzuführen. Ohne diese ausserordentlichen Kosten läge der Aufwand unter dem Niveau des Budgets 2025. Die generelle Kostendisziplin in den operativen Bereichen bleibt damit gewahrt.

#### Abschreibungen:

Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen fallen um Fr. 259'711.64 tiefer aus. Zurückzuführen ist dies auf hohe Anschlussgebühren in den Bereichen Wasser und Abwasser, was zu einem Einnahmenüberschuss führte. Dies hat in diesen Bereichen Minusabschreibungen zur Folge. Die Projektierungskosten der Sanierung der Stützmauer Werkhof wurden ausserordentlich abgeschrieben. Die Abschreibungen im Steuerhaushalt liegen dennoch im Rahmen des Budgets, da diverse Projekte zurückgestellt oder günstiger realisiert wurden.

#### Einlagen in Fonds:

Bei den Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen resultieren bei der Wasser- wie auch bei der Abwasserversorgung höhere Ertragsüberschüsse. Die Mehrwertabgaben (Fondseinlage) im Zusammenhang mit verschiedenen Gebietsentwicklungen fielen um Fr. 189'699.30 tiefer aus als budgetiert.

#### Transferaufwand:

Die Kosten für die Transferaufwendungen beinhalten unter anderem die Kosten für die Beiträge an verschiedene Unternehmungen und die privaten Haushalte. Aufgrund der Fallentwicklung im Bereich der Pflegefinanzierung fielen hier höhere Kosten an. Die Kosten für Prämienverbilligungen nahmen ebenfalls zu. Diese werden jedoch durch Transfererträge (Beiträge des Kantons) vollumfänglich gedeckt. Weiter führten Mehraufwendungen im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe von netto Fr. 421'276.22 zu dieser Kostenüberschreitung. Die höheren Ausgaben lassen sich mit steigenden Fallzahlen sowie einer Zunahme der Heimplatzierungen begründen.

### Ausserordentlicher Aufwand:

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss am 16. Juni 2025 die Auflösung der Spezialfinanzierung Glasfaser genehmigt. Zur Ausfinanzierung wurde eine Einlage in der Höhe von Fr. 370'479.54 geleistet, welche als ausserordentlicher Aufwand verbucht wurde.

### **Vergleich Jahresrechnung 2025 gegenüber dem Budget 2025 - Ertrag:**

#### **Erfolgsrechnung nach Kostenarten - Ertrag**

	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung	
	Fr.	Fr.	nominal	in %
Fiskalertrag	29'824'045.87	28'707'900	1'116'145.87	3.89
Regalien und Konzessionen	-	-	-	-
Entgelte	4'414'278.09	4'028'200	386'078.09	9.58
Verschiedene Erträge	129'450.98	-	129'450.98	-
Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen	123'699.70	53'000	70'699.70	133.40
Transferertrag	6'098'144.64	5'205'900	892'244.64	17.14
Durchlaufende Beiträge	22'500.00	20'000	2'500.00	12.5
Finanzertrag	889'046.19	1'028'900	-139'853.81	-13.59
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-
Interne Verrechnungen: Ertrag	987'164.07	1'014'000	-26'835.93	-2.65
<b>Total Ertrag</b>	<b>42'488'329.54</b>	<b>40'057'900</b>	<b>-2'430'429.54</b>	<b>6.07</b>

Der Fiskalertrag setzt sich aus den Steuererträgen sowie der Mehrwertabgabe (siehe oben) zusammen.

### Steuererträge

Die Steuererträge präsentieren sich wie folgt:

#### **Übersicht Steuererträge**

	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichungen
	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Steuern Rechnungsjahr</b>	<b>18'698'962</b>	<b>19'504'000</b>	<b>- 805'038</b>
Natürliche Personen	15'301'152	15'184'500	+ 116'652
Juristische Personen	3'397'810	4'319'500	- 921'690
<b>Steuern Vorjahre</b>	<b>1'803'667</b>	<b>2'840'400</b>	<b>- 1'036'733</b>
Natürliche Personen	1'699'052	1'728'000	- 28'948
Juristische Personen	104'615	1'112'400	- 1'007'785
<b>Übrige Steuern</b>			
Aktive Steuerauscheidungen	4'612'330	500'000	+ 4'112'330
Passive Steuerauscheidungen	- 475'872	- 400'000	- 75'872
Quellensteuern	913'802	550'000	+ 363'802
Nach- und Strafsteuern	17'960	110'000	- 92'040
<b>Sondersteuern</b>			
Grundstückgewinnsteuern	2'998'966	4'150'000	- 1'151'034

Bei den Steuern Rechnungsjahr resultiert insgesamt eine Unterschreitung des Budgets. Während die Einnahmen bei den natürlichen Personen leicht über den Erwartungen liegen, fallen die Erträge bei den juristischen Personen deutlich tiefer aus. Das gleiche Bild zeigt sich bei den Steuern früherer Jahre.

Demgegenüber entwickelten sich die übrigen Steuern deutlich positiver. Wie bereits im Jahr 2024 konnten ausserordentlich hohe Mehreinnahmen bei den aktiven Steuerauscheidungen generiert werden. Die Quellensteuern liegen ebenfalls deutlich über dem Budget. Die passiven Steuerauscheidungen sowie die Erträge aus Nach- und Strafsteuern weichen moderat vom Budget ab. Die Abweichung im Bereich der Grundstückgewinnsteuern entspricht dem aktuellen Veranlagungsstand, wobei verschiedentlich Veranlagungen noch nicht durchgeführt werden konnten.

### Verschiedene Erträge

Das Bundesgericht hat mit Entscheid vom 22. November 2022 die Mehrwertsteuerpraxis revidiert. Aufgrund dessen konnten rückwirkend ab 2012 die Vorsteuer auf den Investitionsausgaben für das Schwimmbad zurückgefordert werden, was zu zusätzlichen Einnahmen von Fr. 129'450.98 geführt hat.

### Finanzertrag / Entgelte

Mit der überschüssigen Liquidität wurden im Rechnungsjahr Zinseinnahmen von Fr. 59'419.40 erwirtschaftet. Das Zinsumfeld hat sich weniger ertragsstark entwickelt als bei der Budgetierung angenommen.

Die Abweichung bei den Entgelten ist auf höhere Einnahmen aus Baubewilligungs- und Abwassergebühren zurückzuführen.

### Transferertrag

Gestützt auf ein Bundesgerichtsurteil aus dem Jahr 2022 war der Kanton Zürich verpflichtet, den Gemeinden Versorgertaxen zurückzuerstatten, welche zwischen 2006 und 2021 zu Unrecht in Rechnung gestellt worden waren. Die Gemeinde profitierte im Berichtsjahr von einer einmaligen Rückvergütung in der Höhe von Fr. 702'789.25. Es handelt sich dabei um einen ausserordentlichen, nicht wiederkehrenden Ertrag. Die Rückerstattung wurde im Budget 2024 berücksichtigt. Das Verfahren konnte erst im Jahr 2025 abgeschlossen werden.

## **Spezialfinanzierungen**

Die Spezialfinanzierungen werden nicht mit Steuern, sondern mit Gebühren finanziert. Die Spezialfinanzierungen schliessen gemäss Jahresrechnung 2025 wie folgt ab:

<b>Spezialfinanzierung</b>	Rechnung 2025 Fr.	Budget 2025 Fr.	Stand 31.12.2025 Fr.
Wasserversorgung	+ 375'144.69	+ 213'500	5'498'780.91
Abwasserbeseitigung	+ 416'913.77	+ 192'500	4'714'468.98
Abfallwirtschaft	- 121'051.87	- 53'000	200'467.43

Beträge in Fr.

+ Ertragsüberschuss bzw. Einlage in Spezialfinanzierung;

- Aufwandüberschuss bzw. Entnahme aus Spezialfinanzierung

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst aufgrund tieferen Kosten und etwas höheren Erträgen mit einem höheren Ertragsüberschuss ab. Im Bereich der Abwasserbeseitigung liegen die Kosten leicht über dem Budget. Die Klärgebühren konnten aufgrund des Anschlusses des Valley-Areals deutlich gesteigert werden. Das Ergebnis im Bereich der Abfallwirtschaft fällt aufgrund tieferer Erträge aus dem Markenverkauf schlechter aus.

Insgesamt verfügen die Spezialfinanzierungen weiterhin über ausreichende Reserven. Während die Bereiche Wasser und Abwasser ihre Substanz stärken konnten, erfordert die Entwicklung in der Abfallwirtschaft erhöhte Aufmerksamkeit.

## Investitionsrechnung

### Investitionen im Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Fr.	- 1'581'542.61
Gesamtertrag	Fr.	3'539'391.80

**Nettoinvestitionen                      Fr.                      1'957'849.19**

### Investitionen im Finanzvermögen

keine

Die Jahresrechnung 2025 verzeichnet einen Einnahmenüberschuss im Verwaltungsvermögen von Fr. 1'957'849.19. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 9'789'600.00. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen budgetiert und getätigt. Die grössten Abweichungen sind:

Steuerfinanzierter Haushalt:

- Das Projekt «Ersatzneubau Gemeindehaus inkl. Dorfkerngestaltung» wurde an der Urnenabstimmung am 22.09.2024 abgelehnt. Eine erste Tranche wurde im Budget 2025 berücksichtigt und nicht beansprucht
- Verschiedene Infrastrukturprojekte wurden zurückgestellt oder günstiger realisiert

Gebührenfinanzierter Haushalt:

- Wasserversorgung:
  - Ausbau Leitungsnetz: keine Projektierungs- bzw. Realisierungskosten
  - Hohe Anschlussgebühren
- Abwasser:
  - Ausbau Leitungsnetz: keine Projektierungs- bzw. Realisierungskosten
  - Anschluss ARA Givaudan: bereits im Jahr 2025 erfolgt
  - Hohe Anschlussgebühren

## Finanzierung

Die Selbstfinanzierung entspricht der Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Sie zeigt die Finanzierung auf, welche die Gemeinde durch ihre betriebliche Tätigkeit erzielt und die ihr zur Finanzierung ihrer Investitionen zur Verfügung steht.

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt die prozentuale Finanzierung der Investitionen durch die selbst erwirtschafteten Mittel.

Finanzierung	Selbstfinanzierung	Selbstfinanzierungsgrad
Gesamtrechnung	Fr. 3'798'620.87	- 194 %
Steuerfinanzierter Haushalt	Fr. 3'149'400.67	225 %
Eigenwirtschaftsbetriebe	Fr. 649'220.20	- 19 %

Der Gesamthaushalt weist eine Selbstfinanzierung von Fr. 3'798'620.87 aus. Da es sich bei den Nettoinvestitionen um einen Einnahmenüberschuss handelt, ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad von - 194 %. Dieser ist technisch bedingt und nicht Ausdruck einer finanziellen Schwäche. Wird nur der Steuerhaushalt betrachtet, beträgt die Selbstfinanzierung Fr. 3'149'400.67. Die Nettoinvestitionen belaufen sich dabei auf Fr. 1'401'810.09 und der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 225 %. Dies bedeutet, dass die getätigten Nettoinvestitionen mehr als doppelt aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Es besteht somit ein deutlicher Finanzierungsüberschuss.

## Bilanz

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 90'881'712.18 aus.

Die folgende Tabelle bildet die Bilanz per 31. Dezember 2025 ab:

<b>Aktiven</b>	<b>Fr.</b>	<b>Passiven</b>	<b>Fr.</b>
Finanzvermögen	48'392'183.62	Fremdkapital	16'261'742.16
Verwaltungsvermögen	42'489'528.56	Eigenkapital	74'619'970.02
		- Spezialfinanzierungen	10'413'727.32
		- Finanzpol. Reserve	12'100'000.00
		- Mehrwertausgleichsfonds	1'110'300.75
		- Jahresergebnis	- 887'895.49
		- Ergebnisse Vorjahre	51'883'847.44
<b>Total Aktiven</b>	<b>90'881'712.18</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>90'881'712.18</b>

Das Eigenkapital im Steuerhaushalt weist per Ende Rechnungsjahr 2025 einen Bestand von Fr. 50'995'951.95 (Vorjahr 51'883'847.44) aus. Die finanzpolitischen Reserven betragen unverändert 12.1 Millionen Franken. Im Berichtsjahr 2025 konnten erstmals Beiträge in den Mehrwertausgleichsfonds eingelegt werden.

Die Spezialfinanzierungskonten der Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasserversorgung, Abwasser-beseitigung, Abfallentsorgung) weisen nach Zuweisung der Rechnungsergebnisse Bestände von Fr. 10'413'727.32 (Vorjahr 9'372'231.19) aus.

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) steigt von Fr. 26'373'077.52 auf Fr. 32'130'441.46. Das Nettovermögen pro Einwohner beläuft sich auf Fr. 5'463.00 (Vorjahr Fr. 4'507.00).

## Schlussbemerkung

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 887'895.49 ab. Die Abweichung gegenüber dem Budget 2025 beträgt lediglich Fr. 29'495.49 und bewegt sich damit im Rahmen der Erwartungen. Trotz einzelner Mehrkosten konnte dank konsequenter Ausgabendisziplin sowie teilweise über den Erwartungen liegender Steuererträge ein Ergebnis erzielt werden, das insgesamt budgetkonform ausfällt.

Die Gemeinde verfügt über keine langfristigen Finanzverbindlichkeiten und die Investitionen konnten vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Zusammenfassend präsentiert sich die finanzielle Lage der Gemeinde trotz des ausgewiesenen Aufwandüberschusses weiterhin als sehr stabil und substanzstark.

## Zuständigkeit

Gemäss Art. 16 Ziffer 5 Gemeindeordnung ist die Gemeindeversammlung zuständig für die Genehmigung der Jahresrechnung.


## Der Gemeinderat beschliesst

1. Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2025 zu Händen der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 mit folgenden Eckwerten:

Erfolgsrechnung	Ergebnis aus Betrieb	- 1'248'335.89
	Ergebnis aus Finanzierung	730'919.94
	Operatives Ergebnis	- 517'415.95
	Ausserordentliches Ergebnis	- 370'479.54
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>- 887'895.49</b>
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	- 1'581'542.61
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	3'539'391.80
	<b>Nettoinvestitionen VV</b>	<b>1'957'849.19</b>
	Ausgaben Finanzvermögen	0.00
	Einnahmen Finanzvermögen	0.00
	<b>Einnahmenüberschuss FV</b>	<b>0.00</b>
Bilanz	<b>Aktiven</b>	<b>90'881'712.18</b>
	<b>Passiven</b>	<b>90'881'712.18</b>
	<b>Eigenkapital</b>	<b>74'619'970.02</b>
	- davon zweckgebundenes Eigenkapital	10'413'717.32
	- davon zweckfreies Eigenkapital	64'206'252.70

2. Mitteilung durch Protokollauszug an
- RPK (per E-Mail an peter.hutter@lindau.ch)
  - Baumgartner & Wüst GmbH, Haldenrain 4, 8306 Brüttisellen (via E-Mail: info@baumgartner-wuest.ch)
  - Bereich Finanzen
  - Webseite
  - Akten

**Gemeinderat Lindau**

  
Bernard Hosang  
Gemeindepräsident

  
Beat Schlatter  
Stv. Gemeindeschreiberin

versandt am: 17. März 2026